

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 136 (2010)
Heft: 19

Artikel: Schweizer des Jahres : Bernard Rappaz
Autor: Ritzmann, Jürg / Schlorian [Haller, Stefan]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-608121>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bernard Rappaz

JÜRIG RITZMANN

NEBI: «Herr Rappaz, vielen Dank, dass Sie sich für ein Gespräch bereit erklärt haben. Darf ich Ihnen einen Keks anbieten?»

RAPPAZ: «Nein, danke. – Oder, warten Sie: Ist da was drin?»

NEBI: «Ausser den für Keksen üblichen Zutaten nichts, nein.»

RAPPAZ: «Dann bleiben wir beim Weisswein.»

NEBI: «Herr Rappaz, Sie haben im grossen Stil Hanf angebaut und verkauft. Haben Sie Mühe mit den Schweizer Gesetzen?»

RAPPAZ: «Ich bin Walliser.»

NEBI: «Ja, erzählen Sie mehr über Ihr Schaffen.»

RAPPAZ: «Ich habe das aus medizinischen Überlegungen heraus gemacht und glaube nach wie vor an die heilende Kraft des ... äh ... von Cannabis.»

NEBI: «So. In der Haftanstalt Sion sind Sie in den Hungerstreik getreten und haben damit für

Schlagzeilen gesorgt. Was waren die Hintergründe?»

RAPPAZ: «Das Essen war scheusslich.»

NEBI: «Man munkelt, so viele Tage ohne Nahrungsaufnahme sind gar nicht möglich.»

RAPPAZ: «Voilà, Cannabis hat mich unsterblich gemacht.»

NEBI: «Man sagt, Sie hätten heimlich trotzdem gegessen.»

RAPPAZ: «Wer sagt das? Bei euch in der Ausserschweiz sagt man noch viel. Wir sprechen von Milchsee und Butterberg und davon, dass die Landwirtschaft auf alternative Ertragsquellen angewiesen ist. Sie verstehen, was ich meine?»

NEBI: «Ja, ich verstehe. Sie sind also nach wie vor für die Legalisierung von Cannabis.»

RAPPAZ: «Genau, das bin ich. Jetzt müssen Sie mich entschuldigen. Ich gehe etwas essen.»

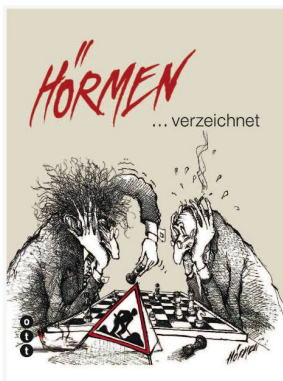


ANZEIGE

HÖRMEN ... verzeichnet

Neuerscheinung. Das Buch zeigt einen Querschnitt durch das gesamte Werk des Cartoonisten, Karikaturisten, Comiczeichners, Illustrators und «Bildermachers» Hörmen. Ergänzt wird das Werk mit Texten von Simone Thalmann Wenger, ehemalige Direktorin des Cartoonmuseums Basel, Marco Ratschiller, Chefredaktor des «Nebelspalters» und des Autors.

Auf 208 Seiten zeigt Hörmen, der seit Jahren zu den wichtigsten Zeichnern im «Nebelspalter» gehört, Arbeiten aus 30 Jahren Arbeit für Printmedien und Cartoonfestivals sowie kritische Grafik, Malerei und Reiseskizzen. Ein kurzes Kapitel ist auch seiner Tätigkeit als bekannter Gerichtszeichner gewidmet.



Hörmen ... verzeichnet

1. Auflage 2010
208 Seiten, 24 x 30 cm, Broschur
CHF 42.– / EUR 28.–
ISBN 978-3-7225-0120-8

Das grosse
Buch von Hörmen
gibt es ab dem
5. Dezember auch
im «Nebi»-Webshop!
www.nebelspalter.ch